

Sortenbeschreibung *Kirschen*

Sortenangebot der Obstbaumpflanzaktion - Stadt Pforzheim / Amt für Umweltschutz

Sorte	Herkunft	Frucht	Reife	Lagerung	Baum	Standort	Besonderheit
Adlerkirsche	ursprünglich Schweizer Lokalsorte, 1930 im mittleren Neckarraum eingeführt	Knorpelkirsche; Frischmarkt	5./6. Kirschoche	Frucht ist nicht platzfest; eine Woche	dichte Krone; ohne Verkahlung	nur geringe Ansprüche	Fruchtreife sehr ausgeglichen; guter Ertrag
Benjaminler	unbekannt; Baden	Brennkirsche	6./7. Kirschoche; schüttelfähig	-	stark aufrechter Wuchs; Blüte frostwiderständig	für warme und und nährstoffreiche Standorte	-
Beutelsbacher Rexelle	in Stuttgart ausgelesen	Sauerkirsche; bei Regen nicht faulend	5./6. Kirschoche	-	nicht verkahlend; Ertrag sehr hoch und regelmäßig	nur geringe Ansprüche; nicht für nasskalte Gebiete	selbstfruchtbar; nicht empfindlich für Monilia, aber anfällig für Bakterienbrand
Büttners Rote	um 1795 in Halle/Saale ausgelesen	Knorpelkirsche; Frischverzehr und Verarbeitung	5. Kirschoche	mittlere Platzempfindlichkeit	in der Jugend stark wachsend; geringe Neigung zur Verkahlung; Krone gedrungen breitkugelig; Ertrag setzt früh ein	große Anpassungsfähigkeit an unterschiedliche Standorte	nur gering windempfindlich; recht widerstandsfähig gegen Blütenfrost
Dolleseppler	Sämling aus dem Raum Bühl (Ortenau); seit 1960 weiter verbreitet	Brennkirsche; für Saffherstellung, Marmelade	4./5. Kirschoche; läßt sich gut schütteln	Früchte auffällig platzfest; wenig fäulnis anfällig	mittelgroßer Wuchs; Erträge setzen früh ein, hoch und regelmäßig	bestes Aroma auf warmen Standorten; gute Wasserversorgung wichtig	-
Große Schwarze	unbekannt; bereits 1540 in Paris beschrieben; im 19. Jh. in Deutschland verbreitet	Knorpelkirsche; Frischverzehr	5./6. Kirschoche	transportfest, aber sehr platzempfindlich	Fleisch sehr fest ; Ertrag hoch und regelmäßig	für warme und nährstoffreiche Standorte	moniliaanfällig
Hedelfinger	Zufallssämling; Mitte 19. Jahrhunderts in Hedelfingen (Stuttgart)	Knorpelkirsche; Frischverzehr; süß-säuerlich, erfrischend	5./6. Kirschoche	transportfest, aber sehr platzempfindlich	breitkugelige Krone; Erträge setzen spät ein; dann aber hoch und regelmäßig	mittlere Ansprüche	moniliaanfällig; Blüte sehr spätfrostgefährdet
Morellenfeuer	vermutlich aus Dänemark	Sauerkirsche	5./6. Kirschoche; Fleisch nicht sehr fest	-	nicht verkahlend; Ertrag hoch und regelmäßig	nur geringe Ansprüche	selbstfruchtbar; kaum moniliaanfällig; robuste Sorte
Schneiders Späte	Zufallssämling; um 1850 in Ostdeutschland	Knorpelkirsche; Frischverzehr	6./7. Kirschoche; gut pflückbar	transportfest, sehr platzempfindlich	stark wachsend; nur geringe Neigung zur Verkahlung	auf schweren bzw. sehr leichten Böden Neigung zum Röteln; braucht gute Bedingungen	moniliaanfällig; Blüte sehr spätfrostgefährdet